

DICHTIGKEITSPRÜFUNGEN BEI BESTEHENDEN JAUCHEGRUBEN

Nach Gewässerschutzverordnung muss eine Jauchegrube inklusive Leitungen dicht sein.

Damit ein bestmögliches Messergebnis erzielt werden kann, verlangt die Durchführung von Dichtigkeitsprüfungen bei bestehenden Jauchegruben besondere Voraussetzungen. Auf Grund der Unterlagen «Hofdüngeranlagen: Dichtigkeitsprüfung und Instandsetzung» des Departement Finanzen und Ressourcen, Abteilung Landwirtschaft sind folgende Punkte zu beachten:

Idealer Zeitpunkt

Die Prüfungen erfolgen idealerweise im Frühjahr oder Spätherbst. Grund: Ausbringen der Jauche nach und vor dem Winter. Ein anderer Zeitpunkt ist ebenfalls möglich.

Bauseits zu erbringende Arbeiten vor der Prüfung

- Die Jauchegrube ist vollständig zu entleeren, der Bodensatz zu entfernen und die ganze Grube mit Wasser zu reinigen.
- Die Jauchegrube ist einer visuellen Kontrolle auf Schäden zu unterziehen. Dabei ist zu beachten, dass die Grube nur bei guter Belüftung zu betreten und allenfalls eine Fachperson beizuziehen ist. Zu beachten ist die Publikation der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft BUL: «Gasgefahren in der Landwirtschaft», Broschüre Nr. 7
- Sämtliche Zuläufe sind zu verschliessen und Massnahmen zur Fernhaltung von Oberflächenwasser und anderen Einflüssen zu treffen.
- Die Grube ist mit Wasser bis zum maximalen Jauchespiegel zu füllen.

Dichtigkeitsprüfung

Das Niveau der Wasseroberfläche wird mit einer Genauigkeit von 0.1 mm kontinuierlich gemessen und grafisch aufgezeichnet. Die Messdauer beträgt normalerweise ca. 24 Stunden (minimal 12 Stunden). Für den Auftraggeber wird ein Bericht über die durchgeführte Messung mit Kopie des Messstreifens erstellt.

Entleerung

Nach der Prüfung kann das Wasser anschliessend auf die Felder ausgebracht werden.

Weitere Unterlagen

- Informationsblatt «Dichtigkeitsprüfungen mit Leckmessgerät»
- Referenzliste «Prüfungen bei Abwasserreinigungsanlagen»